

Es geht weiter

Breitband-Ausbau in VG geht in zweite Runde

Reischach. Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Reischach haben in einem zweiten Förderverfahren nach der Ausschreibung der Telekom den Zuschlag für den Ausbau des Internets gegeben. Die Verträge wurden am Donnerstag von den drei VG-Bürgermeistern Franz Watzinger (Erlbach), Georg Eder (Perach) und Alfred Stockner (Reischach) im Reischacher Rathaus unterzeichnet.

Rund 300 Haushalte auf VG-Gebiet werden ab Frühjahr 2020 Breitband-Anschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu 200 Megabit pro Sekunde bekommen. Zirka 40 Kilometer Glasfaser und 30 neue Glasfaser-Verteiler würden dabei durch das Unternehmen für das schnelle Internet verbaut werden, teilte Telekom-Regiomanager Erhard Finger bei der Vertragsunterzeichnung im

Beisein von Bayern-Breitbandberater Werner Schießl und VG-Geschäftsleiter Norbert Leupold mit. Die Gemeindeoberhäupter zeigten sich erfreut, dass – wie bereits im ersten Förderverfahren – wieder 80 Prozent der Kosten vom Freistaat übernommen werden (*Anzeiger* berichtete). „Wir werden jetzt das Projekt zügig angehen“, so Finger. „Die Telekom steige nun in die Feinplanung für den Ausbau ein. Es werde jetzt eine Firma für die notwendigen Tiefbaumaßnahmen ausgesucht und das notwendige Material bestellt. Sobald alle Kabel verlegt und Multifunktionsgehäuse aufgestellt seien, erfolge der Anschluss ans Netz.“

In der Regel würden zwischen dem Vertragsabschluss und der Buchbarkeit der Anschlüsse gerade mal zwölf Monate vergehen, so Finger. – mbu



Bei der Vertragsunterzeichnung (sitzend von links): Georg Eder, Alfred Stockner und Franz Watzinger. Beobachtet wird die Szenerie von Werner Schiessl (hinten von links), Norbert Leupold und Erhard Finger. – F.: mbu